

Jahresbrief 2021 Cevi Hettlingen-Henggart

Geschätzte CevianerInnen, Geschätzte Eltern

Ein weiteres Cevi Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir durften wieder vieles gemeinsam erleben und konnten trotz Covid-19 fast alle Events wie geplant durchführen.

Angefangen beim Pfingstlager im Mai, in welchem wir uns auf ein Abenteuer mit Kalle Blomquist eingelassen haben. Wir fanden heraus, dass Onkel Einar böse Machenschaften geplant hatte und konnten diese gemeinsam verhindern. Ein weiteres Highlight waren die Cevi-Taufen unserer jüngsten Mitglieder. Gerne gratulieren wir Sulira, Vivo, Sey, Matcha, Abadea, Valea, Ayala, Farfallina, Yasu, Crusoe, Kaleo, Lokos, Soules und Chaya zu ihren neuen Cevinamen!



Kurz nach dem Pfingstlager stand bereits der nächste Cevi-Anlass an - der Eschenbergcup. Ein Anlass, bei dem die verschiedenen Cevi Abteilungen der Region Winterthur-Schaffhausen in spielerischen Tätigkeiten gegeneinander antreten.



Der Anlass fand zum ersten Mal «Remote» statt und man konnte sich als Gruppe für eine oder mehrere Disziplinen anmelden. Auch aus unserer Abteilung waren einige mit dabei und das auch noch sehr erfolgreich. Die Gruppe Sayuka erreichte den 1. Platz in der Disziplin «Kreative Köpfe» und die Gruppe Benjamin erreichte ebenfalls den 1. Platz in der Disziplin «Ausdauerpower». Herzliche Gratulation nochmals an diese Gruppen und auch an alle anderen die teilgenommen haben. Nächstes Jahr findet der Eschenbergcup in

Seuzach statt und wir hoffen, dass wir diesen wieder «Live» vor Ort erleben können.

Ein weiteres Highlight, auf welches wir gerne zurückblicken, war die Zopfbackaktion. Über vier Tage hinweg hatten wir diverse Aufgaben zu erledigen. Von der Planung der Routen & Bereiche im Dorf, über das Werben an den Haustüren bis hin zum Backen und Verkaufen waren alle Altersstufen involviert. Der Anlass war wie bereits bei der ersten Durchführung im Jahr 2020 ein voller Erfolg. Wir planen daher auch im Jahr 2022 eine Zopfbackaktion und freuen uns auch dann den Bewohnerinnen und Bewohner von Hettlingen einen Zopf backen zu dürfen.



Kurz nach der Zopfbackaktion standen bereits die Sommerferien an und damit auch unser Sommerlager. Nicht wie gewohnt mit dem Velo, aber dafür umso motivierter, machten wir uns auf den Weg nach Hetelinga. Zuerst mit dem Zug nach Zürich, weiter mit dem Schiff nach Lachen und zum Schluss zu Fuss ins Lagerhaus. Dort angekommen wurden wir zuerst einmal vom regnerischen Wetter begrüsst, was uns schnell ins warme Haus hinein zog. Nach einigen Spielen und dem ersten Abendessen der Lagerküche war der erste Tag auch schon wieder vorbei.



Im Laufe der Woche lernten wir die Bewohner*innen von Hetelinga immer besser kennen. Unser Gastgeber Leufeut, seine Assistentin Brunhilde, die Geister und noch viele mehr. Schnell merkten wir, dass Brunhilde nicht die zu sein scheint, für die sie sich ausgibt. Immer wieder fällt sie mit aggressiven Handlungen und Verstößen gegen die Regeln von Leufeut auf, ja sogar noch schlimmer, sie erlässt eigene komische Regeln. An diesen Regeln störten sich einige CevianerInnen in Hetelinga, weshalb die Blätter mit den Regeln von Zeit zu Zeit auch verschwanden. Nach einer regnerischen Woche, mit doch noch einem Sonnentag, konnten wir dann die Absichten von Brunhilde aufdecken und den entführten Leufeut befreien. Am nächsten Tag machten wir uns bereits wieder ans Aufräumen und traten die Heimreise nach Hettlingen an.



Im September stand die alljährliche Schilfete statt. Bei diesem Anlass unterstützen wir den Naturschutzverein Hettlingen bei der Instandhaltung des Baldisriet. Gemeinsam als Abteilung leisten wir dadurch einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Beibehaltung der Artenvielfalt im Baldisriet. Nach getaner Arbeit wurden wir wie immer mit einem vielfältigen Zvieri entlohnt.



Zu guter Letzt fand vor kurzem noch die Waldweihnacht statt. Mir haben uns auf Wunsch des Weihnachtsmannes in Gruppen auf eine Weltreise begeben, um herauszufinden, was der Weihnachtsmann den Menschen in den besuchten Ländern schenken könnte. Die Reise führte uns von den Kletterern in den Schweizer Bergen nach Indien zu den Bauchtänzerinnen und weiter in die Mongolei, um dort einen Unterschlupf zu bauen. Nach einer kurzen Rast in Griechenland mit Kuchen, Punsch und Tee ging es weiter in die USA, nach Ghana, China, Island und Neuseeland. Nachdem wir genügend Geschenkideen gesammelt hatten, wurden wir vom Weihnachtsmann in sein zu Hause eingeladen, in welchem wir ein köstliches Tomatenrisotto geniessen durften und gemeinsam das Jahr 2021 ausklingen liessen.

Zusammengefasst können wir auf ein erfolgreiches Jahr voller grossartiger Anlässe zurückblicken und wir freuen uns auch im 2022 Cevi-Aktivitäten mit euch durchführen zu können.

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen LeiterInnen bedanken, welche freiwillig jeden zweiten Samstag ein Cevi-Programm durchführen, Lager und Events planen oder eine sonstige Funktion innerhalb der Abteilung wahrnehmen. Merci für euer riesiges Engagement!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen guten Rutsch ins 2022 und bis gli.

Die Abteilungsleitung

Sephora, Take Kazu & Pampero